

Juli, August, September 2022

Ausgabe: 89

Seniorenjournal Lahnau



Foto: Ingeborg Schmiel

Herausgeber: Gemeinde Lahnau



Ihr Partner vor Ort

Rundum gut versorgt. Seit über 30 Jahren.

Im Bereich **REHATECHNIK** schaffen wir dort ein bisschen mehr Selbstständigkeit, wo man sonst auf Hilfe angewiesen ist. Mit unserer **PFLEGEWELT** bieten wir sowohl Produkte als auch Dienstleistungen für die Krankenpflege zu Hause: Vom Krankenbett bis zur

Wundversorgung. Mit **FIT & GESUND** umschreiben wir unsere Alltagshilfen für jedermann. Und im **SCOOTER CENTER WETZLAR** kümmern wir uns um den Verkauf und den Service rund um die individuelle Elektromobilität.

SANTEC
Gesundheit · Pflege · Mobilität



seniorenjournal lahnau

Ausgabe Nr. 89 – Juli, August, September 2022
Nächste Ausgabe voraussichtlich Anfang Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

Die Seniorenbeauftragte informiert	4
Gesitliche Wort	5
Informatives / Wissenswertes / Meinungen	6
Erinnerungen / Erlebnisse	13
Gedichte / Lieder / Gebete	16
Rezept	20
Zum Schmunzeln	20
Seniorenrätsel	23
Auflösung 88 / Auslosung 87	23
Wichtige Senioreninformationen	24

Gestalten Sie weiterhin Ihr Seniorenjournal

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Lahnau

Redaktion:

Moni Karger, Seniorenbeauftragte der Gemeinde
Lahnau, Rathausplatz 5 • 35633 Lahnau
Tel.: 06441 / 96 44 66
Email: m.karger@lahnau.de

Gesamtherstellung:

Pötzl Offsetdruck & Medienverlag
Bahnhofstr. 28 • 35583 Wetzlar-Garbenheim,
Tel.: 06441 / 94 77-0

Das Seniorenjournal Lahnau erscheint dreimonatlich. Es ist kostenlos erhältlich in Apotheken, Seniorenkreisen, Sparkassen, Volksbanken und anderen Einrichtungen der Gemeinde Lahnau. Unverlangt eingesandte Beiträge können nicht bestätigt oder zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Diese behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen. Einsendungen bitte an die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Lahnau.

Für Fragen rund um Anzeigen und den Seiten für die „Wichtigen Senioreninformationen“ wenden sie sich bitte an den Pötzl Medienverlag

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe–Nr. 90 ist der 31. August 2022

Die Seniorenbeauftragte informiert

Liebe Seniorinnen und Senioren,

geht es Ihnen manchmal auch wie mir?

Sie können diese ganzen schlechten Nachrichten kaum mehr ertragen? Krieg, Corona, Klimawandel, Affenpocken, Preissteigerungen usw. usw.

Am liebsten würde man ab und zu mal gar nichts mehr mitbekommen... Nichts mehr hören und nichts mehr sehen... Pause machen... Weil es traurig, müde, deprimiert, fassungslos, ängstlich, hilflos, lähmend... macht. Hinzu kommen natürlich auch noch die ganz eigenen, alltäglichen Herausforderungen, mit denen wir umgehen müssen...

Wenn wir wieder einmal anfangen, mit unserer Situation zu hadern, ob wegen schlechter Nachrichten allgemein oder wegen privater Herausforderungen oder wegen beidem, so kann vielleicht Dankbarkeit ein Weg heraus sein...

Wir haben alle doch so vieles, für das wir dankbar sein können: Wir haben ein Dach über dem Kopf, wir haben sauberes und fließendes Wasser, warmes Wasser, eine Heizung, Licht, Strom, eine Müllabfuhr, eine Kanalisation, genug Kleidung, genug Essen, Geschäfte, Telefon, Fernseher, die Natur vor der Tür, und, und, und...

Und ganz speziell in Lahnau gibt es etliche Angebote für Seniorinnen und Senioren: ob von den vielen, engagierten Lahnauer Vereinen, von den Kirchengemeinden, von der Gemeinde Lahnau, vom Seniorenbeirat Lahnau (Stichwort: Kaffee und Klatsch im Juz jeden 2. und 4. Freitag im Monat, von 10.00 bis 12.00 Uhr), vom Generationenprojekt, von engagierten Einzelpersonen, der Seniorentreff in der ehemaligen Verwaltungsstelle Waldgirmes, das Bürgermobil (siehe extra Artikel in dieser Ausgabe) etc.

Sie halten zum Beispiel jetzt das Seniorenjournal in den Händen und lesen diese Zeilen. Damit gehören Sie zu den privilegierten Menschen auf dieser Welt, die lesen und schreiben können.

Wenn wir uns einmal Zeit nehmen und länger überlegen, für was wir alles dankbar sein können und könnten -auch für Kleinigkeiten-, so fällt uns da bestimmt noch eine Menge mehr ein. Und diese ganze Menge trägt sicherlich dazu bei, wieder optimistisch(er) nach vorne schauen zu können.

Das wünsche ich Ihnen im nun kommenden Sommer!

Bleiben Sie voller Zuversicht und vor allen Dingen gesund!

Und jetzt viel Spaß beim Schmökern!

Seniorenbeauftragte

Liebe Leserinnen und Leser,

während ich diese Zeilen schreibe (Mitte Mai 2022) tobt immer noch der schreckliche Krieg in der Ukraine...

Mir fällt ein Zitat von Martin Luther King jr. dazu ein.

Er sagt: „Hass kann Hass nicht vertreiben: Nur Liebe kann dies.“

Das folgende chinesische Märchen drückt dies noch einmal auf seine ganz eigene Weise aus:

Als der Krieg zwischen den beiden benachbarten Völkern unvermeidlich war, schickten die Feldherren von beiden Seiten Späher aus, um zu erkunden, wo man am leichtesten in das Nachbarland einfallen könnte. Die Kundschafter kehrten zurück und berichteten auf beiden Seiten dasselbe: Es gebe nur eine Stelle an der Grenze, die sich dafür eigne. „Dort aber“, sagten sie, „wohnt ein braver kleiner Bauer in einem kleinen Haus mit seiner anmutigen Frau. Sie haben einander lieb, und es heißt, sie seien die glücklichsten Menschen auf der Welt. Sie haben ein Kind. Wenn wir nun über sein Grundstück marschieren, dann zerstören wir das Glück. Also kann es keinen Krieg geben.“

Das sahen die Feldherren ein, und der Krieg unterblieb, wie jeder Mensch begreifen wird.

... wie jeder Mensch begreifen wird!?!

Beten wir gemeinsam um den Frieden in der Ukraine und auf der ganzen Welt:

Herr, lass das Böse geringer werden und das Gute umso kräftiger sein.

Lass die Traurigkeit schwinden und Freude um sich greifen.

Lass uns annehmen und geben können und einander behilflich sein.

Lass die Missverständnisse aufhören und die Enttäuschten Mut gewinnen.

Lass die Kranken Trost finden und die Sterbenden deine Erbarmung.

Lass uns wohnen können auf Erden und die Ernten gerecht verteilen.

Lass Frieden unter den Menschen sein, Friede im Herzen – rund um die Erde.

(Verfasser unbekannt)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, dass Sie den Frieden, die Nähe und Begleitung Gottes in Ihrem eigenen Leben, in Ihrem ganz persönlichen Alltag, immer wieder spüren können. Gott schenke Ihnen dazu seinen reichen Segen.

Ihre



(Gemeindereferentin)





Caritasverband
Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.



Lahn-Dill-Kreis



Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige informiert:

Wer regelt Ihre Angelegenheiten, wenn Sie es nicht mehr können? Jede/r kann in eine Situation geraten, in der man aus gesundheitlichen Gründen keine Entscheidungen mehr treffen kann (z.B. nach Hirnbluten oder einer fortgeschrittenen Demenzerkrankung).

Ehepartner*innen oder Kinder können nicht automatisch für Sie entscheiden. Ohne eine Vollmacht oder den Beschluss der Rechtlichen Betreuung ist das nicht möglich.

Fehlt dies, und es kommt zur Situation, in der Sie wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst treffen können, wird das Amtsgericht eine rechtliche Betreuung einsetzen -entweder aus dem Familienkreis und Freundeskreis oder eine fremde Person.

Um dies zu vermeiden und selbstbestimmt zu entscheiden, haben Sie die Möglichkeit, mit einer Vollmacht/ Verfügung und Patientenverfügung vorzusorgen.

Patientenverfügung

In der Patientenverfügung wird geregelt, welche ärztlichen Maßnahmen Sie zu Ihrer medizinischen Versorgung wünschen und welche Sie ablehnen. So üben Sie vorab Ihr Selbstbestimmungsrecht für den Fall aus, dass Sie bei einer schweren Krankheit oder nach einem Unfall Ihren Willen nicht mehr äußern können. Eine Patientenverfügung muss schriftlich verfasst werden.

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht beauftragen Sie eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens, stellvertretend für Sie zu handeln und Entscheidungen zu treffen. Die Vollmacht wird erst wirksam, wenn Sie Ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst bewältigen können. Die Beglaubigung der Unterschrift unter der Vollmacht kann durch das Ortsgericht, einem/einer Notar*(in) oder der Betreuungsbehörde erfolgen.

Betreuungsverfügung

Mit einer Betreuungsverfügung kann man für den Fall, dass eine rechtliche Betreuung notwendig wird, festlegen, wer vom Betreuungsgericht als Betreuung bestellt oder nicht bestellt werden soll.

Weitere Informationen erhalten sie bei der Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg unter Tel. 02771/ 831919 und in Wetzlar unter 06441/ 90113114

Das Bürgermobil rollt wieder nach Fahrplan!

Das Bürgermobil fährt wieder nach dem normalen Fahrplan alle 42 Haltestellen in Lahnau an.

Es besteht dabei weiterhin Maskenpflicht, aber ansonsten sind keine Fahrtenbuchungen über das Bürgermobil-Handy mehr notwendig und auch nicht mehr möglich.

Die Fahrten finden an den **Montagen und Donnerstagen** vormittags und nachmittags statt. Schauen Sie auf den Fahrplan, wo sich die nächstliegende Haltestelle für Sie befindet. Wenn für Sie die Haltestelle zu weit entfernt ist, dann bekommen Sie unter folgender Telefonnummer Hilfe:

Carmen Keller 01590 5808 453

Der Vorstand Bürgermobil Lahnau freut sich über neue Gäste -ob Jung oder Alt- und grüßt ganz herzlich!



H I N F A H R T		R Ü C K F A H R T					
Atzbach - Dorlar	Beim Eberacker (Supermärkte)	09:00	13:30	Atzbach - Dorlar	Beim Eberacker (Supermärkte)	10:15	14:45
	Beim Eberacker (prakt. Arzt)	09:01	13:31		Sparkasse	10:16	14:46
	Ostpreußen Straße (Ecke Fliederweg)	09:02	13:32		Dammweg (Ecke Akazienweg)	10:17	14:47
	Am Flurscheid (Ecke Ahornweg/Arzt)	09:03	13:33		Salzpfad (Ecke Kleerain)	10:18	14:48
	Am Rühling (Nr.: 22)	09:04	13:34		Friedhofstraße (Friedhof Dorlar)	10:19	14:49
	Kinzenbacher Straße (Zahnarzt)	09:05	13:35		Auweg (Kirche)	10:20	14:50
	Bergstraße (Friedhof)	09:06	13:36		Wetzlarer Straße (Bürgerhaus Dorlar)	10:21	14:51
	Bergstraße (Wendeplatz)	09:09	13:39		Rathaus (Bushaltestelle)	10:22	14:52
	Gießener Straße (Bushaltestelle)	09:10	13:40		Bahnhofstraße (Ecke Sonnenstraße)	10:23	14:53
	Kirchstraße (Kirche)	09:11	13:42		Bahnhofstraße (Seniorenheim/Bibliothek)	10:24	14:54
	Heckwiese (Volksbank)	09:13	13:43		Apfelberg - Hollersberg	10:25	10:55
	Büchnerstraße (Ecke Steinstraße)	09:14	13:44		Apothek Aitzbach (Hauptstraße)	10:26	14:56
	Büchnerstraße (Ecke Kantstraße)	09:15	13:45		Büchnerstraße (Ecke Kantstraße)	10:28	14:58
	Apothek Aitzbach (Hauptstraße)	09:17	13:47		Büchnerstraße (Ecke Steinstraße)	10:29	14:59
	Apfelberg - Hollersberg	09:18	13:48		Heckwiese (Volksbank)	10:30	15:00
	Bahnhofstraße (Seniorenheim/Bibliothek)	09:19	13:49		Kirchstraße (Kirche)	10:31	15:01
	Bahnhofstraße (Ecke Sonnenstraße)	09:20	13:50		Gießener Straße (Bushaltestelle)	10:33	15:03
Rathaus (Bushaltestelle)	09:21	13:51	Bergstraße (Wendeplatz)	10:34	15:04		
Wetzlarer Straße (Bürgerhaus Dorlar)	09:22	13:52	Bergstraße (Friedhof)	10:37	15:07		
Auweg (Kirche)	09:23	13:53	Kinzenbacher Straße (Zahnarzt)	10:38	15:08		
Friedhofstraße (Friedhof Dorlar)	09:24	13:54	Am Rühling (Nr.: 22)	10:39	15:09		
Salzpfad (Ecke Kleerain)	09:25	13:55	Am Flurscheid (Ecke Ahornweg/Arzt)	10:40	15:10		
Dammweg (Ecke Akazienweg)	09:26	13:56	Ostpreußen Straße (Ecke Fliederweg)	10:41	15:11		
Sparkasse (Beim Eberacker - Supermärkte)	09:27	13:57	Beim Eberacker (Arzt + Supermärkte)	10:42	15:12		
Waldgirmes	Beim Eberacker (Supermärkte)	09:33	14:03	Waldgirmes	Beim Eberacker (Supermärkte)	10:48	15:18
	Sparkasse	09:34	14:04		Sparkasse Dorlar	10:50	15:20
	Berliner Straße (Ecke Danziger)	09:35	14:05		Lauterstraße (Ecke Pestalozzi Straße)	10:51	15:21
	Leipziger Straße 11 (Fußpflege)	09:36	14:06		Kirchplatz	10:52	15:22
	Berliner Straße (Ecke Am Weinberg)	09:38	14:08		Bushaltestelle (Dorfmitte)	10:53	15:23
	Berliner Straße (Ecke Grebenberg)	09:39	14:09		Im Bützen (prakt. Arzt)	10:55	15:25
	Lauterstraße (Ecke Breslauer Straße)	09:40	14:10		Naunheimer Straße (Apothek / Volksbank)	10:56	15:26
	Lauterstraße (Ecke Pestalozzi Straße)	09:41	14:11		Rainstraße (Nähe Bushaltestelle)	10:58	15:28
	Kirchplatz	09:42	14:13		Schellerstraße (Ecke Ludwig Rinn Straße)	10:59	15:29
	(obere) Goethestraße	09:44	14:14		Schellerstraße (Ecke Friedenstraße)	11:00	15:30
	Goethestraße (Ecke Umlandstraße)	09:45	14:15		Rodheimer Straße (Zahnarzt)	11:01	15:31
	Hautstädter Straße (Ecke Christinengarten)	09:46	14:16		Hautstädter Straße (Ecke Christinengarten)	11:02	15:32
	Rodheimer Straße (Zahnarzt)	09:47	14:17		Goethestraße (Ecke Umlandstraße)	11:03	15:33
	Schellerstraße (Ecke Friedenstraße)	09:48	14:18		(obere) Goethestraße	11:04	15:34
	Schellerstraße (Ecke Ludwig Rinn Straße)	09:49	14:19		Lauterstraße (Ecke Pestalozzi Straße)	11:06	15:36
	Rainstraße (Nähe Bushaltestelle)	09:50	14:20		Lauterstraße (Breslauer Straße)	11:08	15:38
	Naunheimer Straße (Apothek / Volksbank)	09:52	14:22		Berliner Straße (Ecke Am Weinberg)	11:09	15:39
Bushaltestelle (Dorfmitte)	09:54	14:24	Berliner Straße (Ecke Grebenberg)	11:10	15:40		
Im Bützen (prakt. Arzt)	09:56	14:26	Leipziger Straße 11 (Fußpflege)	11:12	15:42		
Sparkasse Dorlar	09:58	14:28	Berliner Straße (Ecke Danziger)	11:13	15:43		
Beim Eberacker (Supermärkte)	10:00	14:30	Beim Eberacker (Supermärkte)	11:15	15:45		

Eröffnung der neuen Caritas Tagespflege Lahnau

Am 1. April 2022 öffnete der Neubau der Caritas Tagespflege in Lahnau offiziell seine Pforten. Zum Start hieß das Team der Einrichtung seine ersten Gäste herzlich willkommen. Für den Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder ist es nach Braunfels die zweite Tagespflege, die im Lahn-Dill-Kreis an den Start geht.

Ein zweites Zuhause in Lahnau

Helle und große Räumlichkeiten im Landhausstil, barrierefreie Zugänge, eine breite Fensterfront mit Blick ins Grüne, Ruheräume, ein schattiger Freisitz und eine Küche, die zum Mitmachen einlädt -diese ersten Eindrücke empfangen die ersten Gäste der neuen Caritas Tagespflege Lahnau. Nach etwa vier Jahren Planungs- und 22 Monaten Bauzeit öffnete diese nun wie geplant am 1. April ihre Türen.

„Wir freuen uns, dass wir mit der heutigen Eröffnung unserer neuen Einrichtung der starken Nachfrage nach Tagespflegeplätzen in der Region entgegenkommen können“, so Jens-Uwe Möglich, Leiter des Bereichs Gesundheit, Pflege und Soziale Sicherung des Caritasverbandes Wetzlar.

Die Tagespflege bietet Platz für bis zu 16 Gäste, die auf Wunsch mit einem seniorengerechten Fahrservice die Einrichtung erreichen. Zusammen den Tag verbringen, gemeinsam essen und backen, sich fit halten, miteinander basteln und feiern oder einfach mal im Ruheraum entspannen: Jeder Gast entscheidet selbst, wie oft und an welchen Angeboten er/ sie teilnehmen möchte.

„Unser Ziel ist es, ein zweites Zuhause zu schaffen, in dem sich unsere Tagesgäste wohlfühlen und Familien ihre Angehörigen gut aufgehoben wissen“, erklärte Einrichtungsleiter Frank Ratz.

Schnuppertage zum Ausprobieren und Reinschauen sind nach Anmeldung unter Tel.: 06441 90 26 350 immer möglich.

Weitere Infos zur Tagespflege Lahnau gibt es auch unter www.caritas-wetzlar-lde.de.

Werbung

- Beratung für pflegende Angehörige
- Abrechnung mit Pflegekassen
- Verleih von Inhalationsgeräten
- Verleih von Blutdruckmeßgeräten
- Kompressionsstrumpfanpassung
- Blutdruckmessung
- Inkontinenzberatung
- Homöopathie
- Pferdesalbe nach Dr. Jacoby
- Tierpflegesortiment



Kostenloser
Arzneimittelbringdienst
im Umkreis von 5 km

LÖWEN-APOTHEKE



Isabel Schulte-Jacoby
Naunheimer Straße 43
35633 Lahnau-Waldgirmes
Tel. 06441 / 61768 • Fax 06441 / 64477
info@loewen-apotheke-lahnau.de

Der „kulturelle“ Wert der letzten D-Mark-Scheine, 9. Teil von Werner Brandl

50-DM-Schein

Nicht nur seine damaligen Auftraggeber waren begeistert von den Werken des genialen Barock- und Rokoko-Baumeisters Johann Balthasar Neumann; auch heute noch zieht es uns hin zu den Bauwerken, die nach seinen Plänen entstanden sind.

Wer kennt nicht Vierzehnheiligen, Gößweinstein, Maria Limbach, die Abteikirche Neresheim oder die Pfarrkirche Gaibach.



Vierzehnheiligen und Gößweinstein



Oder die Schlösser in Bruchsal, Werneck oder Augustenburg in Brühl bei Bonn.

Hier noch ein Entwurf des Treppenhauses der Wiener Hofburg.

Sein Hauptarbeitsgebiet war aber die Frankenmetropole Würzburg, wo er neben den

berühmten Bauwerken auch Wohnhäuser, Wehranlagen und Pavillons errichtete. Wer Würzburg besucht, kennt das Käppele (Maria Heimsuchung) und vor allem die Residenz mit der Schlosskapelle.



Das berühmte Treppnhaus der Residenz ist in Teilansicht auf der Rückseite des 50-DM-Scheines in der Mitte zu sehen, links und rechts davon erkennt man den in der Vierungskuppel geteilten Längsschnitt der Benediktiner-Abtei von Neresheim als Vorder- bzw. Hintergrund. Im Weißfeld weist der Grundriss der Hl.-Kreuz-Kapelle von Kitzingen-Etwashausen auf einen weiteren Bau Neumanns hin.



Die Vorderseite des Scheins ziert als Hauptmotiv ein Portrait des Baumeisters nach einem Ölgemälde, das ihn in seinem vierzigsten Lebensjahr zeigt. Die Hintergrundzeichnungen zeigen Gebäude Würzburgs. Überlagert wird das Stadtmotiv von einem Proportionszirkel, den Neumann z. B. zum Abmessen des Verhältnisses der Säulenhöhe zum Durchmesser entwickelt hat.



Niemand hätte bei seiner Geburt im Januar 1687 in Eger erahnen können, dass aus dem siebten von acht Kindern eines armen Tuchmachers einmal einer der genialsten Baumeister wird. Sein Lehrbrief wies ihn als Büchsenmeister der Ernst- und Lustfeuerwerkerey und Glockengiesser aus. Damit ging er auf Wanderschaft

und kam so 1711 nach Würzburg. Dort fiel er dem fürstbischöflichen Ingenieurhauptmann Andreas Müller auf, der seine Begabung erkannte und ihn in der Militär- und Zivilbaukunst ausbildete.

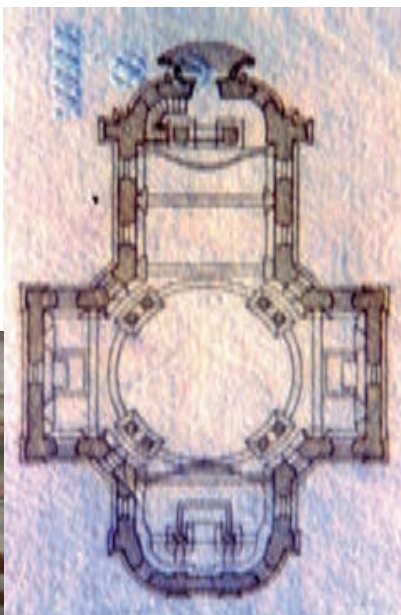
Fürstbischof Johann Philipp Franz von Schönborn beauftragte ihn 1719 mit der Planung eines repräsentativen Residenzschlusses in Würzburg. Dieses Bauwerk hat ihn bis zu seinem Tod am 19. August 1753 beschäftigt.



In den Treppenhäusern der Würzburger Residenz, von Schloss Brühl und Schloss Bruchsal gelang Neumann die Realisation dynamisch wirkender Innenräume. 1729 war er zum Baudirektor für Würzburg und Bamberg ernannt worden, und seit 1731 bekleidete er sogar einen Lehrstuhl für Architektur an der Uni Würzburg.



Neumann verwirklichte bei seinen über 100 Bauten von Schlössern, Kirchen und Klöstern, Wohnhäusern, Brücken und Festungen in Franken und im Rheinland neue Bauformen, besonders bei Wölbungen, die bisher nicht lösbar schienen. Die Kunst dieses Meisters der Raumgestaltung wurde oft mit den genialen Kompositionen der Musiker seiner Zeit verglichen.



Aotschbächer Sprooch -Atzbacher Sprache

von Horst Schmidt

Sohmeling voh Wedder -Wortsammlung (Teil 2)

- Falliert - missglückt, kaputtgegangen
Färkl - Jungschweinchen, auch Ausdruck für ein schmutziges Kind
Feddch - Flügel
Feddch - Flügel
Feuj - hübsch, schön (e' feuj Madche: ein hübsches Mädchen)
Fiduze machen - Unfug machen, Spaß- / Grimassen schneiden
fiero > mach fiero - beeil Dich
Fiero - vorwärts, „mach fiero – beeil Dich
Fierwes - Ferse vom Socken
Firwess - Ferse vom Socken (Strupf- -Ende
Fissemadende machen - stell dich nicht so an
Fissemadende - Grimassen
Fless`che - Rinne
Foadsgluck - eingebildete / hochnäsige Frau
Fraa - Frau
Froibiehr - frühreifes Mädchen
G`nowedd - Guten Abend
G`lirr - altes Zeug
G`moié - Guten Morgen
Gaast - Ziege
Gaffe - der guckt aber!
gällbche - schrill, hoch, schreien
Gatze - Hühnergackeln
Gauze - Bellen
ge`eubt - nichts gesagt, nicht gemeldet
ge`uuzt - Hinters Licht geführt
Gebonn - Gebinde
Gedeeds - Blödsinn (im Kopf)
-„mach so koa Gedeeds“
Gedeez - Trara, Halles, Aufstand!
Gedester - Durcheinander
Gefoadskacheln - Stachelbeeren
Gehannstreäwwen - Johannisbeeren
Geläpp - altes Zeug
Gerois - Gerümpel
Gloppstoa - Pflastersteine
Gonn o`dou - Gunst bezeugen
Gripps - Verstand
Gemäch - Aufwand
Gequellde - Pellkartoffeln
Gerois - zusammenliegender Kram;
Gesoachs - gemeines (assoziiales) Volk
Getrebch - Zu tun, Aich hunn d`ganse Daog moi – getrebch-
Gickeler - Hahn
gickeln - stänkern, schüren,
gickeln, aber auch: - kichern, ein Rudel junger Mädchen sitzen zusammen und „gickeln“
Gissdehinnermich - Frack
Goall (Mz. Goann) - a)Tante (n); auch: ledige Schwester(n) der Hausherrin
Goarwe - Garben - Getreidebündel
Gommel / Gommen - Gurke / Gurken; auch Ausdruck für eine dicke Nase
Gossesto- Spülbecken
Gouhre - Guten Tag
Guds`che - Süßigkeit, Plätzchen, Bonbons
Gugelich - krumm, schief, schlecht gewachsen
Hääb / Wisching - Kopf (eines Menschen)
Hääbche - Krautkopf
Haabee - Heuboden
Haabock - Zecke
Haar und Hodd - Befehl beim Kuhgespann
- rechts und links
Hähl - Spreu
Hällwerkälbche - Marienkäfer
Hanjer doass ess das ist aber
oawer en Hanjer: ein einfältiger Mensch
Haobch - Habicht
Hauste - Kegel; Aufstellen von Getreide auf dem Feld
helle Kneddel senge - leichte Lieder singen
Heweling - alter Sauerteig im Topf zum Ansetzen von neuem Sauerteig
Himbiehn - Himbeeren
Hinneschdeverrescht - umgekehrt
hod ihr - habt Ihr
Höerrche - Rost zum Trocknen (Darre)
hoi - aber auch: alsbald (komm hoij ham
- komme - alsbald nachhause)
Hoi
(a`ch soi hoi werre do) - Bald (ich bin bald wieder da)
Hoijer - Hühner
host du - hast Du
hu - haben
Huddche - Hüten,
Huink - Honig
Huläpper - flatterhafter (leichtlebender) Mensch
Imeeds - Jemand
Jirre - Juden

Fortsetzung folgt



In die Nesseln gesetzt

Hans Heusser,
eingereicht von Werner Brandl



Noch vor wenigen Jahrzehnten hat es bei uns in Mitteleuropa zahlreiche Schmetterlingsarten gegeben. Heute ist ein großer Teil der Arten gefährdet oder bereits ausgestorben. Ursachen hierfür liegen vor allem in der durch Dünge- und Unkrautvernichtungsmittel, Anlage von reinen Zierrasen- oder Beton- und Steingärten, ständiges Mulchen von Ackerrainen bedingten Verarmung an Wiesenblumen und Ackerwildkräutern, die den Faltern und deren Raupen als Nahrungsquelle dienen.

Direkt geschädigt werden Schmetterlinge und andere Insekten durch den Einsatz von Insektiziden in Obst- und Gemüsekulturen. Nachteilig aber ist vor allem auch die Verminderung der ökologischen Vielfalt in unserer Landschaft. Die intensive landwirtschaftliche Nutzung verdrängt mehr und mehr alle biologisch wert-

vollen Zonen wie Feldgehölze, Feucht- und Magerwiesen.

Da Schmetterlinge zu den wichtigsten blütenbestäubenden Insekten gehören, verschwindet mit ihnen auch eine Reihe von Pflanzen, die für ihre Bestäubung ausschließlich auf Schmetterlinge angewiesen sind. Andererseits dienen Schmetterlinge und deren Raupen für eine Reihe jagender Tiere als Nahrungsquelle, so dass auch diese, wie zum Beispiel Vögel und andere Insektenfresser, in ihrer Existenz bedroht sind.

Da Schmetterlinge vor allem auf sogenannte Unkräuter angewiesen sind, könnte es ihre Überlebenschancen erhöhen, wenn mehr gepflegte Hausgärten in Naturgärten mit etwas Wildwuchs verwandelt würden, das wäre sogar preiswerter und verursache auch weniger Arbeit.

Pflanzen in der Lahnaue, Teil 12

von Otmar Busse

„Die Monate haben es eilig. Die Jahre haben es eiliger. Und die Jahrzehnte haben es am eiligsten. Nur die Erinnerungen haben Geduld mit uns“ (Erich Kästner).

Wie wahr, möchte man sagen, denn haben wir nicht das Gefühl ... Es war doch erst Frühling? Und nun sind wir bereits mitten im Sommer. Nicht umsonst jedoch wird der Frühling, wenn die Natur aus ihrer Wintersstarre erwacht und die ersten Blüten uns erfreuen, von vielen Menschen als die schönste Jahreszeit angesehen -es kehrt Leben zurück.

Stachelige Gesellen

Wenn im März die Außentemperaturen über 10 Grad liegen, erwachen auch unsere „stacheligen Gesellen“ aus ihrem rund 5 monatigen Winterschlaf. Es sind die männlichen Igel, die

zuerst „aufstehen“, während die Weibchen noch bis in den April „liegen“ bleiben. Der Grund dafür soll sein, dass die Männchen sich, bis Madame ans Tageslicht kommt, für die anstrengende Paarungszeit fit fressen müssen. Kann man verstehen, denn während ihres Winterschlafs verlieren sie etwa 15 – 40 % ihres Körpergewichtes.



Der Schwarzdorn

Dieser, wie der Name schon besagt, dornenbesetzte Busch, der bis zu 3 Meter hoch wird, gehört zu den Frühblühern und den „stacheligen Gesellen“, um die es hier geht.

Lange vor dem Blattaustrieb erscheinen bereits im März an den noch kahlen Ästchen abertausende schneeweisse Blüten.

Eine Schwarzdornhecke, aus der Ferne betrachtet, sieht aufgrund des Blütenmeeres aus, als wäre sie schneebedeckt.

Für viele Insekten, Schmetterlinge, Wildbienen und Hummeln ist der Schwarzdorn, manchen auch eher als Schlehe bekannt, im Frühjahr eine der wichtigsten Nahrungsquellen. Später im Jahr, etwa ab September, reifen dann die Schlehenfrüchte. Wer sie ernten möchte, sollte dies nach dem ersten Frost tun, denn durch die Frosteinwirkung werden bitter schmeckende Inhaltsstoffe (Gerbstoffe) teilweise abgebaut. Verarbeitet zu Marmelade, Fruchtsaft oder einem Schlehenschnaps, sind die zum Steinobst zählenden Früchte, für Liebhaber des etwas herberen Geschmacks, eine Delikatesse. Die extrem spitzen und langen Dornen des Weißdorns benutzt der Neuntöter, ein bei uns äußerst selten gewordener Vogel, zum Aufspießen seiner Beute (Großinsekten und Mäuse), damit er sie besser verzehren kann.

Bereits in der Klostermedizin fanden die hochwirksamen Inhaltsstoffe des Schlehdorns -wie er auch bezeichnet wird- Verwendung. Aufgüssen aus Blüten, Rinde und den Früchten wird eine harntreibende, schwach abführende, entzündungshemmende und fiebersenkende Wirkung bestätigt. Schlehenelixier gilt als geeignetes Stärkungsmittel nach Infektionskrankheiten und ist als fertiges Produkt in Apotheken und Reformhäuser käuflich.



Weißdorn

Als dritter im Reigen der „stacheligen Gesellen“ spielt der Weißdorn in der Naturmedizin keine geringere Rolle und wurde wohl auch aus diesem Grund im Jahr 2019 zur Arzneipflanze des Jahres gekürt. Weißdornpräparate sollen insbesondere positiv auf das Herz, aber auch die Nerven wirken. Der Weißdorn selbst kann bis zu 500 Jahre alt werden. Ob dafür seine ihm eigenen gesunden Inhaltsstoffe verantwortlich sind, ist unerforscht.



Im Gegensatz zum Schwarzdorn, der zuerst Blüten und später Blätter bildet, ist es beim Weißdorn umgekehrt. Er treibt zuerst feine Blätter aus, um dann seine weiße und überaus üppige Blütenpracht zu präsentieren.

Alle Teile des Weißdorns, auch die knallroten Beeren im Herbst, sind ungiftig! Und so heißt es auch: „Der Weißdorn ist ein Heilmittel, ein essbarer Schatz aus der Natur“.

In „schlechten Zeiten“ wurde aus den Früchten Mus zubereitet, und die Kerne dienten als Kaffeeersatz. Aus dem extrem harten Holz fertigte man Stiele für Werkzeuge.

Und zu guter Letzt wird in mythischen Überlieferungen beschrieben... Kinderwiegen aus Weißdorn sollten verhindern, dass Kinder von bösen Feen ausgetauscht werden.



Orte in Lahnau im Wandel der Zeit

Teil 9, von Franz Ewert

Hinterstraße in Dorlar

Das winzige Vorgärtchen ist verschwunden. Das Hoftor ist ein anderes. Der Stromabnehmer auf dem Dach ist der „Schüssel“ gewichen. Die Form der Fenster hat sich geändert. Und vor allem ist der kleine Lebensmittelladen schon lange nicht mehr da. Auch die Treppe aus Stein mit ihren fünf Stufen, aber ohne Geländer, was heute in berufsgenossenschaftlichen Zeiten ein Unding wäre. Ansonsten aber sieht sich die Szenerie doch auch nach 70 Jahren noch sehr ähnlich -einschließlich des benachbarten Gebäudes links. Wir haben hier einen wirklichen „Tante-Emma-Laden“ vor uns.

Wir befinden uns in der Hinterstraße in Dorlar, dort, wo später dann mit fortschreitender Bebauung der Auweg seinen Anfang nahm, schräg gegenüber der katholischen Kirche. Damals trug das Haus in der Hinterstraße die Nummer 75, ab den 1960er Jahren firmiert es dann bis dato unter Auweg 2. Und nun, so könnte man postulieren, wird es historisch. Denn mit dem kleinen Lebensmittelgeschäft -es war in der ersten Hälfte der 1950er Jahre eines von einem halben Dutzend in dem doch eher kleinen Dorf Dorlar- machte der erste „Tante-Emma-Laden“ 1952 wieder zu. Es war Johannes Klas (1859-1941), der im Jahr 1905 seine kleine „Kolonial-

warenhandlung“ eröffnet hatte und hauptberuflich auch betrieb.

Laut Wikipedia hielt der Ausdruck „Tante-Emma-Laden“ in der Nachkriegszeit in Deutschland und der Schweiz Einzug in den umgangssprachlichen Gebrauch. Im Englischen hieß diese Art Kleinstgeschäft „Mom-and-pop-store“. Und gemeinhin stellt man sich unter einem Tante-Emma-Laden genau einen ebensolchen wie diesen auf dem um 1950 in Dorlar entstandenen Foto auch vor. Und es lebe die Nostalgie -bis heute. Geschäftchen dieser Art, nur wenige Quadratmeter groß, gibt es schon lange nicht mehr. Und es wird sie in dieser Form auch nicht mehr geben. Denn nach und nach sind diese Tante-Emma-Läden auf allen Dörfern spätestens in den 1980er Jahren den Weg aller Irdischen gegangen. Im beginnenden Konkurrenzkampf mit größer werdenden Geschäften und dann den Märken „auf der grünen Wiese“ waren sie hoffnungslos unterlegen. Da kannten und kennen die „Gesetze des Marktes“ letztlich keine Gnade. Versuche, in den letzten Jahren hier und da und dort wieder kleine Geschäfte nach dem Prinzip der Tante-Emma-Läden -oft auf genossenschaftlicher Basis- zu etablieren, sind sicher ehrenwert und zum Teil durchaus auch eine Zeitlang erfolgreich (gewesen), wer-



Der Tante-Emma-Laden von Emma Klas in der Dorlarer Hinterstraße um 1950 ...



... und die gleiche - im Großen und Ganzen wenig veränderte - Ansicht 70 Jahre später.

Erinnerungen / Erlebnisse

den aber die Vergangenheit nicht mehr reanimieren können.

Wer den schönen, fast zu Tränen rührenden und sich in die Herzen der Nostalgiker eingegrabenen Begriff „Tante-Emma-Laden“ letztlich kreiert hat, das weiß auch Wikipedia nicht. Im Falle der Hinterstraße in Dorlar jedoch darf, ja muss im Wortsinne von einem Tante-Emma-Laden gesprochen werden. Auch wenn er wohl -leider- nicht der Namensgeber der Tante-Emma-Läden war. Es aber hätte sein können. Denn er gehörte Emma Klas, geborene Zell (1898-1974), aus Ehringshausen -gemeinsam mit ihrem Ehemann Otto (1894-1968). Den Sohn des Ladengründers Johannes hatte Emma 1919 geehelicht, verbunden mit ihrem Umzug nach Dorlar in die Hinterstraße 75. Das kleine Geschäft war neben dem Beruf des Ehegatten Otto als Bahnarbeiter und der kleinen Landwirtschaft, die das Ehepaar Klas wie nahezu jede Familie im Dorf betrieb, ihr drittes wirtschaftliches Standbein.

Johannes Klas hatte das um 1830 erbaute Haus vom Vorbesitzer Wilhelm Becker, der nach Dutenhofen verzogen war, erworben und fügte zum Zwecke der Geschäftseröffnung an das giebelseitig zur Straße hin stehende Gebäude einen Anbau hinzu, der im Erdgeschoss dem kleinen Krämerladen Platz bot. Und diesen Betrieb führte Johannes Klas dann gemeinsam mit seiner Schwiegertochter Emma, bis diese dann die Verantwortung um 1930 gänzlich von ihrem Schwiegervater übernahm. Und spätestens von da an handelte sich es sich sprichwörtlich wie

tatsächlich um einen Tante-Emma-Laden. Es erscheint nicht zu weit hergeholt, ja fast geradezu zwangsläufig, dass die Kinder, die rund um das kleine Geschäft wohnten, von ihren Müttern -sicher auch von den Vätern, wenn sie ein Bier oder eine Zigarre erheischten- „rüber zur Tante Emma“ geschickt wurden.

1952 kam dann das Ende des Ladens von Emma Klas, er wurde geschlossen. Aber als Bezeichnung für ein kleines Lebensmittelgeschäft, wie es heute nur noch in der Erinnerung lebt, die Zeiten überdauert hat. Es kann durchaus sein, dass der nostalgische Begriff „Tante-Emma-Laden“ in der Tat nicht auf Emma Klas aus Dorlar zurückgeht. Bis zum Beweis des Gegenteils aber wird erst einmal an der „Dorlarer Version“ festgehalten. Abweichende oder anderslautende Erkenntnisse werden jedoch gerne entgegengenommen.

Das ist Emma Klas (rechts) mit ihrer Tochter Erna 1938 beim Waschtage im Hof hinter ihrem Tante-Emma-Laden.

Fotos und Repros:
Ewert



Gastwirt: „Nun ist Schluss. Ich schreibe nichts mehr an.“

Gast: „Wie wollen Sie denn das Ganze im Kopf behalten?!“

Gefunden von Irmgard Schubert



Der Arzt fragt den kleinen Markus:
Hattest Du schon mal Probleme mit den Ohren?“
„Ja, immer, wenn ich mir den Pullover anziehen will,
sind sie im Weg.“

Gefunden von Irmgard Schubert

Die Küchenmaschine

Meine Freundin Erika
-die Nachbarin von nebenan-
hat eine tolle Knetmaschine
und schwärmt, was die so alles kann.
Sie knetet, rührt, zerkleinert alles,
was immer man hinein ihr gibt,
und Erika ist in den Helfer
schon lange rettungslos verliebt.

Auch ich hab' eine Knetmaschine,
die alles das vorzüglich kann,
ganz ohne Strom fängt sie von selbst
zu schälen oder schnippeln an.
Sie schneidet Zwiebeln, Knoblauch, Kräuter,
Kartoffeln, Möhren und Salat,
zerkleinert Äpfel und Radieschen
und was man sonst im Garten hat.

Sie macht das Frühstück, stimmt mich heiter
-das möchte ich noch kurz bemerken-,
dient manches Mal als Blitzableiter
und kann mir Leib und Seele stärken.
Ihr merkt schon, meine Knetmaschine
ist in der Tat aus Fleisch und Blut.
Mein mir gesetzlich Angetrauter
macht seine Sache wirklich gut.

Ich liebe meinen Küchensklaven,
genau wie Freundin Erika,
doch frage ich mich, was macht sie,
wenn mal der Strom ist nicht mehr da?
Die Sorge brauch' ich nicht zu haben,
denn meine ist zu jeder Zeit
auch ohne Strom noch einsetzbar
und dauerhaft betriebsbereit.

Sie war noch nie in Reparatur,
ist quasi völlig wartungsfrei,
vielleicht schick ich sie mal zur Kur
-wie wäre es mit Norderney?
Dort werden Leute durchgecheckt,
und lose Schrauben nachgezogen,
und alles, was verändert ist,
wird sauber wieder hingebogen.

Das Fahrgestell wird neu vermessen,
danach in alte Form gebracht,
dann wird massiert und eingecremt
und ist als Therapie gedacht.
Für die Gelenke gibt es auch
einen Spritzer Öl zum Schmieren.
So wird die Knetmaschine noch
recht viele Jahre funktionieren.

Elke Abt, eingereicht von B. Stitz

Caritas Tagespflege Braunfels & Lahnau

UMSORGT WIE IM
ZWEITEN ZUHAUSE

📍 Hecksbergstraße 29 | 35619 Braunfels

☎ 06442 – 95 02 30

📍 Jahnstraße 2 | 35633 Lahnau-Atzbach

☎ 06441 – 90 26 350

🌐 www.caritas-wetzlar-ide.de



Caritasverband
Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.



Die beiden Pflüge

In einer Scheune lag versteckt
ein Pflug, schon ganz mit Rost bedeckt.
Er lag vergessen und unbeacht'
und sah mit Neid und stillem Gram,
wenn blank und glänzend alle Nacht
sein Bruder von dem Felde kam.

Da fragt' er einst mit trübem Sinn:
„Wie kommt's, daß ich so rostig bin?
Indes du glänzest voll von Pracht,
wir sind aus gleichem Stoff gemacht.“ -
„Ja, lieber Freund,“ versetzte der,
„Mein Glanz kommt von der Arbeit her!“

Ignaz von Castelli (1780-1862)



Laut Literaturgeschichte war Ignaz-Franz von
Castelli ein künstlerisch bedeutungsloser
Theaterdichter in Wien.
Vielleicht tut man ihm Unrecht.

Eingereicht von Dr. Margrit Schnorr

Wenn Du mal allein bist

Wenn Du mal allein bist, oh, mein little Darling
und ein bisschen einsam, oh, mein little Darling,
ja, dann ruf bitte bei mir an,
dass ich zu dir kommen kann.

Wenn Du mal allein bist, oh, mein little Darling
und ein bisschen traurig, oh, mein little Darling,
sag es mir, wenn dein Herz mal weint,
ich bin doch immer dein Freund.

Grosse Liebe war es nie,
das weißt du ja.
Aber immer bin ich für dich da.
Und darum:

Wenn Du mal allein bist, oh, mein little Darling,
sollst du nicht vergessen, oh, mein little Darling,
du hast stets einen Freund in mir
und ich komm gerne zu dir.

Wenn Du mal allein bist, oh, mein little Darling
und ein bisschen einsam, oh, mein little Darling,
ja, dann ruf bitte bei mir an,
dass ich zu dir kommen kann.



Wenn Du mal allein bist, oh, mein little Darling
und ein bisschen traurig, oh, mein little Darling,
sag es mir, wenn dein Herz mal weint,
ich bin doch immer dein Freund.

Große Liebe war es nie,
das weißt du ja.
Aber immer bin ich für dich da.
Und darum, oh, Darling:

Wenn Du mal allein bist, oh, mein little Darling,
und ich komme zu dir, oh, mein little Darling,
kann es doch aus Liebe sein,
und du bist nie mehr allein.

Manfred Schnelldörfer,
eingereicht von Doris Peschke †

Reise?

Es kam ein Brief, ein Angebot
für ´ne tolle Reise in die Schweiz.
Wär´ ich noch wie ich war, sofort
sagt´ ich „Ja“ zu solchem Reiz.
Mein Gefährte „Dolomiti“
ist nun auch nicht mehr so fiti.

Drum bleib´ ich auf dem Alterssitz
und stell die Augen scharf auf Schlitz,
schau mal ins TV-Programm,
wo man sowas finden kann!
Es wird ja viel Natur geboten,
und Fernseh´n ist ja nicht verboten.

Ich brauch´ keine Maske und kein Test
für ein so gemütliches Reisefest,
auch weder Moneten noch Gepäck,
ebenfalls keinen Reisescheck!
Phantasie, verbliebenes Sehen und Hören
lassen Wandern, Natur und Jodeln betören.

Gedicht über ein Geburtstagsgeschenk

Ich hab immer müssen denken,
was könnt mer denn der schenken?
Zeug hat sie eigentlich net so knapp,
von den Kleidern bis zur Kapp.
Un doch soll es was Wichtiges sein,
net irgendwas für einen Kasten rein.

Was könnt denn bloß im Päckchen sein?
Mer sieht ja Gott sei Dank net rein.

Es is nix zum Trinken un ach nix zum esse,
das kann mer bei so reiche Leute ja vergesse.
Es is aach koan Dopp un aach koan Krug,
des hat sie ja selber mehr als genug.

Es is koa Hemd un aach koa Hos,
es is koa Nelk un aach koa Ros.
Aber wichtig ist es, so wie ich hier sag,
brauche tut mers jeden Tag.

Es is koa Schaufel, un koan Besen
un aach gewiss koa Buch zum Lesen.
Es seun koa Pille, klein und rund.
Aber sehr wichtig ist es, grad wie ich sag,
hoffentlich brauchst du es jeden Tag.



So genießt man viel Schönes Allerlei
bequem im Stuhl, doch im Geist dabei!
Was will ich noch mehr? Ich hab's doch gut,
in dem Alter mit Reisen nix mehr am Hut.
Abermals freu´ ich mich immer schon sehr
auf Irreal Erlebnisse kreuz und quer.

E. Bohres

Aber was Komisches muss das schon sein,
ob das wohl passt zu dem Festtag hier rein?
Die Sorge, die lasse ich mir offe,
dass Du das auspackst, wolle mir hoffe.

Es ist jedenfalls ganz furchtbar lang,
is es net da, dann wird Dir ganz bang.
Brauche tut's jeder, ob Mann oder Weib,
aber net für de Kopp, sondern bloß für de Leib.
Jetzt denkste, was kommt da nur heraus,
doch wohl koa Katz oder gar noch e Maus?

Was meinst Du wohl???-Na pack's halt mal aus,
de Teufel kommt bestimmt net e raus.
Auspacken!!!!!!!!!!!!!!
Eine große Kiste, gehört nur Dir, hoch gefüllt mit...
Klopapier!

Eingereicht von L. Jung



Heiß auf Eis

Scheint die Sonne mal sehr heiß,
essen alle gerne ein Eis.
Erdbeer´, Vanille und Zitrone,
oder Ananas, Kiwi und Melone.
Stracciatella, Schoko und Banane,
schmeckt besonders gut mit Sahne.
Ob Walnuss oder Haselnuss,
diese Sorten sind ein absolutes Muss.
Joghurt, Baccio und Tiramisu,
oder welches Eis magst Du?
Spaghetti-Eis ist der große Hit,
bekannt ist auch der leckere Bananensplitt.
Genießer mögen es mit Likör garantiert,
dazu Obst und mit einer Waffel verziert.
Wird es im Sommer also heiß,
ist der schönste Genuss ein Speiseeis!

Eingereicht von M. Seipp



**Genieß den Tag
Wer wie ein Kind genießt den Tag,
hat keinen zu bereuen und kann sich,
was auch kommen mag,
auf etwas Neues freuen.**

Eingereicht von Helga Drescher



Mehr Liebe im Leben

Den Toten weihet man frische Kränze,
warum denn nur im Leben nicht.
Warum so sparsam mit der Liebe,
und warten bis das Herz zerbricht.
Im Grab sieht man keine Blumen,
im Sarg fühlt man keinen Schmerz.
Wenn lebend man mehr Liebe hätte,
wird länger leben manches Herz.

Eingereicht von Helga Schmidt †



FAMILIEN-SPORTBAD WALDGIRMES

Das Familiensportbad bietet:

- Frauen-, Wasser- und Heilgymnastik
- ein attraktives Bad mit 50-Meter-Schwimmbecken,
- einem Nichtschwimmerbecken, sowie
- behindertengerechte Einrichtungen
- gepflegte Liegewiese (über 11.000 m²) mit
- Planschbecken und interessanten Spielgeräten
- Beach – Volleyball – Anlage
- Römisches Dampfbad
- Höchstmaß an Hygiene und Sauberkeit



Geraberger Platz 1 • 35633 Lahnau-Waldgirmes • Tel.: 06441 - 61602

Grießbrei

Zutaten:

- 1 Schuss Milch (für Veganer*innen auch Sojamilch)
- 20 g Butter
- 1 kleine Tasse Dinkelvollkorngrieß
- 2 Esslöffel Rohrzucker
- 1 Handvoll Rosinen (je nach Geschmack)
- 1 Tropfen Vanillemark (je nach Geschmack)

Kochzeit: 4-5 Minuten köcheln lassen wie beim normalen Grießbrei. Man kann zum Schluss noch einen Tropfen Vanillemark unterrühren. Evtl. noch eine Prise Zimt hinzufügen, wer dies mag.

Guten Appetit wünscht Dietlind Reinstädler

Professionell
und gut betreut



Tagespflege Naunheim

Lahnstr. 3 · Wetzlar-Naunheim
Telefon: 06441 / 3816700

Eine Einrichtung des
Altenzentrum
WETZLAR-PARISER GASSE

www.tagespflege-naunheim.de

„Eieieiei!“, lamentiert em Karl sei Schwiegermodder em Backhaus. „Ei Karl, du Dabbes, du setzt jao offm freschgebackene Schmieselskuche!“
„No, etz reg dich doch nirt so off. Wann du dofo ersse willst, dann stiehn ich schu off!“



Gefunden von Erika Fiedler

GOLDHAUS

ASSLAR

WIR KAUFEN AN



ALTGOLD & SCHMUCK



MÜNZEN & BARREN



ZAHNGOLD



ERBNACHLÄSSE

VERTRAUEN SIE NUR DEM FACHMANN

Wir sind zertifizierter Goldankäufer & Mitglied
im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e.V.

Hauptstr. 27a • 35614 Aßlar
(am Backhausplatz / gegenüber Sparkasse)

☎ 06441 - 55 620 30



TOP KUNDENBEWERTUNG

Google wer kennt den **BESTEN**

5.0 ★★★★★
Kundenrezensionen
33 Google-Resensionen

Sehr gut ★★★★★

2022

WWW.GOLDHAUS-ASSLAR.DE

Reise nach Klatschhausen

Mit den größten Hoffnungen machte ich mich auf die Reise nach Bonn. In dem Zug auf dieser Strecke fiel mir ein Mitreisender auf die Nerven, weil er während der Fahrt dauernd in die Hände klatschte. Ich sagte: „Hören Sie mal, was soll eigentlich dieser Unfug?“ „Verzeihung“, sagte er, „aber ich muss es tun, damit ich nicht vergessen, in Klatschhausen auszusteigen!“ Ich sagte: „Da haben wir aber Glück gehabt, dass Sie nicht nach Pforzheim wollen.“



Gefunden von Helga Drescher

Der Bischof ist zu Besuch in einer seiner Gemeinden und nimmt am Gottesdienst teil. Danach lässt er sich die Messdiener vorstellen. „Sef“, sagt der erste. „Nein, mein Sohn, das heißt Josef“, korrigiert ihn der Bischof. Der nächste sagt: „Ich bin der Hannes“. „Nein, nein, das heißt Johannes“, wird er von dem hohen Gast verbessert. „Und wie ist dein Name“, fragt er den dritten. „Jokurt“, antwortete dieser.

Gefunden von Karlheinz Krahl

Pflege à la carte

Ihre komfortable Alternative zum Pflegeheim.
Machen Sie sich einen Eindruck und lernen Sie uns und unser neues Haus kennen. Wir freuen uns auf Sie.

Offene Besichtigungssonntage
vom 17. Juli bis 04. September 2022
zwischen 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Dafür stehen wir!

- ✓ Angebote für alle Pflegegrade
- ✓ Selbstbestimmtes Leben im Alter
- ✓ Pflege à la carte bei minimalem Eigenanteil
- ✓ Maximaler Komfort mit sicherer Versorgung

Weitere Informationen
Telefon 0641 686814-0
info@seniorencentrum-heuchelheim.de
www.seniorencentrum-heuchelheim.de

Eröffnung im September 2022

Seniorencentrum Heuchelheim



Bestattungshaus
DÖRR
Lahnau-Atzbach

Leistungen im Trauerfall – persönlich und digital

- Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause
- Erstellung von Trauerdrucksachen, wie Anzeigen und Karten
- Erledigung der Formalitäten, auch online über unseren Abmeldeassistenten
- Kostenfreie Gedenkseite zum gemeinsamen Trauern und Erinnern
- Erinnerungsbuch als individuelles Andenken
- Abschiednahme, Trauerfeiern und Trauerkaffee für bis zu 30 Personen in unseren eigenen Räumen



VDT
VERBAND
DIENSTLEISTENDER
THANATOLOGEN e.V.

Bei Fragen berät Sie gerne:

Werner Dörr gepr. Bestatter und Einbalsamierer
Christina Dörr gepr. Bestatterin u. Ria Dörr

Telefon (0 64 41) 96 45 - 0
Telefax (0 64 41) 96 45 - 22

Lahnstraße 26
35633 Lahnau-Atzbach

info@doerr-bestattungshaus.de
www.doerr-bestattungshaus.de

Bäckerei rescher

Frank Reinstädler
Inhaber



Kreuzerstrasse 33 • 35633 Lahnau-Waldgirmes

Tel.: (0 64 41) 6 19 61 • Fax: (0 64 41) 96 24 62



**Familiäre Pflege im
Alten und Pflegeheim
„Niedergirmes“ GmbH & Co. KG**
Geschäftsführer: Edgar Vetter
Elisabethenstraße 49-51 35576 Wetzlar
Tel. 06441 / 93 71-0
www.alten-pflegeheim-niedergirmes.de

- ♥ Ruhige Ortsrandlage von Wetzlar
- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Gutbürgerliche Küche
(bei Bedarf Diätküche)
- ♥ 24 Std. Pflegerische Betreuung
- ♥ Probewohnen möglich
- ♥ Kurzzeitpflege und vieles mehr

**Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams
eine Pflegehilfskraft (M/W) und eine Pflegefachkraft (M/W)!**

Seniorenrätsel

Dieses Mal geht es um den Sommer.... Finden Sie mindestens 25 Wörter, in denen das Wort „Sommer“/“sommer“ vorkommt? Denn dann sind Sie bei der Auslosung dabei und können mit etwas Glück einen von drei Lahnauer 10-Euro-Gutscheinen gewinnen.

Die Lösungen bitte in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung in Dorlar, Rathausplatz 1, (mit dem Vermerk „Seniorenjournal“) einwerfen (lassen). Ihre Kontaktdaten bitte nicht vergessen, damit wir Ihren evtl. Gewinn nach der Auslosung zusenden können. Viel Spaß beim Knobeln!

Auflösung des Seniorenrätsels von Ausgabe Nr. 88

Die gesuchten Wörter in der Umgangssprache waren die folgenden:

Flimmerkiste: Fernseher, Stubentiger: Katze, Benzinkutsche: Auto, Kohle: Geld, Bus: Kuss, Mucke: Musik, Weibsbild: Frau, Schwoof/schwoofen: Tanz/tanzen, Gänsewein: Wasser, Kohldampf: Hunter, Brand: Durst, Kaff: Dorf, Riecher: Entwicklungen voraussehen können, Brummschädel: Kopfschmerzen, Mediziner: Arzt, Klimperkasten: Klavier, Mähne: Frisur, Koje: Bett, Bude: Zimmer, Donnerbalken: Plumsklo, Kippe: Zigarette, Bock haben: Lust haben, volle Kanne: mit hoher Geschwindigkeit, brettern: mit hoher Geschwindigkeit, einen kippen: einen trinken, schaffen gehen: arbeiten, Mahlzeit! Gesegnete Mahlzeit bzw. guten Appetit wünschen, rumgurken: ziellos umher gehen/fahren/wandern, Kiste: Auto, Köter: Hund

Auslosung des Seniorenrätsels von Ausgabe Nr. 87

Dieses Mal konnten sich Irmgard Rohrbach, Edith Engel und Karlheinz Krahl über die Lahnauer Wertgutscheine freuen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Die beste Art, für einen glücklichen Augenblick zu zahlen, ist, ihn zu genießen.

Eingereicht von Josef Locher

*Über den ängstlichen Gedanken,
was etwa morgen uns zustoßen könnte,
verlieren wir das Heute, die Gegenwart
und damit die Wirklichkeit.*

**Was macht eine Wolke mit Juckreiz?
Sie fliegt zu einem Wolkenkratzer..**

Gefunden von Erika Fiedler

Hermann Hesse,
eingereicht von Renate Sontowski

Krankenhäuser

Evangelisches Krankenhaus
Paul Zipp Straße 171, Gießen Tel.
0641/96060

Kreiskrankenhaus Wetzlar
Forsthausstraße 1, Wetzlar
Tel. 06441/791

St.-Josefs Krankenhaus
Balsesische Stiftung GmbH
Gießen Wilhelmstr. 7, Gießen
Tel. 0641/70020

Universitätsklinik Gießen Kliniksviertel
Rudolf-Buchheimstr. 7 Gießen
Tel. 0641/98560

Kreiskrankenhaus „Falkeneck“
Hecksbergweg 27, Braunfels
Tel. 06442/3020

Neurologische Klinik Braunfels
Hubertusstraße 5-7, Braunfels
Tel. 06442/9360

Orthopädische Klinik
Hasselbornring 5, Braunfels
Tel. 06442/9390

Werbung



CURANA
KOMFORT
PFLEGE ZUHAUSE

» Ihr ambulanter
Komfortpflegedienst «

Telefon (06441) 96355-0
www.curana-pflege.de

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Krankentransporte

Rettungsleitstelle des Lahn-Dill-Kreises
Franz-Schubert-Straße 4, 35578 Wetzlar

Deutsches Rotes Kreuz Wetzlar
Hörsheimer Eck 21, Wetzlar
Tel. 06441/97640

Malteser Hilfsdienst e.V.
Christian-Kremp-Str.17,
Wetzlar (0 64 41 / 9 49 40)

Ergotherapie

Gisela Schmoranzer
Alle Krankenkassen zugelassen
Kegelbann 11, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel./Fax 06441/4460744

Ärzte

Julia Gründler und Doctor medic Liana Höll
(Allgemeinmedizin)
Im Bützen 3, Waldgirmes Tel. 06441/62042

Dr. Focko Weberling und
Eva Alshut (Allgemeinmedizin)
Beim Eberacker 10, Tel. 06441-63038

Marc Santo und Cornelia Schmidts
(Allgemeinmedizin)
Am Flurscheid 6, Atzbach
Tel. 06441/62133

Zahnärzte

Dr. med. dent. Paul Seelbach
Rodheimer Str. 43,
Waldgirmes Tel. 06441/61020

Dr. med. dent. Thomas Stoß
Kinzenbacher Str. 27
35633 Lahnau-Atzbach
Tel. 06441/96080, Fax 06441/96081

+++++++ Wichtige Senioreninformationen +++++++

Banken und Sparkassen

Sparkasse Wetzlar –
Beratungcenter Lahnau
Waldgirmeser Str. 8 in Dorlar,
06441-409500
Geldautomat im Gebäude Dorlarer Str. 2
in Waldgirmes (neben Bäckerei Müller)

Volksbank Heuchelheim eG
(incl. Immobilienservice)
Geschäftsstelle Atzbach, Heckwise 4,
06441-62018
Geschäftsstelle Waldgirmes,
Naunheimer Str. 18,
06441-96510
Geldautomat im Gebäude
Beim Eberacker 4 in Dorlar (neben Edeka)

Massage und Krankengymnastik

Gerd Bettig und Ulrike Uhlig
Dammweg 2, Dorlar Tel. 06441/64456

Apotheken

Atzbach, Gunnar Funke
Gießener Str. 11, Atzbach Tel. 06441/62777

Löwen - Apotheke,
Isabel Schulte-Jacoby
Naunheimer Str. 43, Waldgirmes
Tel. 06441/61768

Seniorenbeirat der Gemeinde Lahnau

Werner Blum Vorsitzender
Gießener Str. 43, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-62256, oder 0171-8311058
Email: weblum2@t-online.de

Leib Luise Stellv. Vorsitzende
Kirchstraße 20, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-61664

Hanne-Lore Bingel Mitglied
Friedhofstr. 23, 35633 Lahnau-Dorlar
Tel.: 01590-6219478, oder 4429809

Inge Blum, Mitglied
Gießener Str. 43, 35633 Lahnau-Atzbach,
Tel.: 06441-62256 oder: 0170-3035685
Email: inge.blum@freenet.de

Ute Kujawski, Mitglied
Gießener Str. 38, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06641-64902

Dietlind Reinstädler Mitglied
Kegelbann 24, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-2085263

Brigitte Schneider Mitglied
Münchgraben 5, 35633 Lahnau-Dorlar
Tel.: 06441-63478

Renate Sontowski Mitglied
Bergstr. 25, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-963895

Werbung

www.pflegehelden-oberhessen.de



Die herzliche Alternative zum Pflegeheim

Bezahlbare Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause durch liebevolle polnische Pflegekräfte.

Pflegehelden® Oberhessen, Diana Suffner
Am Molkenborn 27, 63654 Büdingen
E-Mail: oberhessen@pflegehelden.de
Tel.: 0641 - 49 88 87 37

pflegehelden
Aus Liebe Für Menschen.

26h Service Erfahrung & Kompetenz seit 1994 www.amb-pflege.de



„denn bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!“

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- moderne Wundversorgung
- Palliativpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Beratung pflegender Angehöriger

Gerne sind wir für Sie in Wetzlar, Aßlar, Gießen, Biebertal, Hohenahr, Bischöffen, Lahnau und Mittenaar unterwegs.

Häusliche Krankenpflege
Roskosz e.K.
Lebende: Christian-Marie Hiller

Forsthausstr. 19 (Eingang Jahrstr.)
35644 Hohenahr-Erda
Tel. Wetzlar/Aßlar: 06441/981920
Tel. Hohenahr: 06445/92037
Tel. Gießen: 0641/68692869

Wichtige Adressen

Polizei Tel. 110
Feuer, Unfall, Notfall Tel. 112
Polizeistation Wetzlar Tel. 06441/918-0

Pflegestützpunkt

Lahn-Dill-Kreis

Beratung von Menschen mit Unterstützungs und Pflegebedarf und deren Angehörige sowie von Menschen mit Behinderungen rund um das Thema Pflege (u.a. Informationen zu Leistungen der Pflegeversicherung, zu weiteren sozialen Leistungen, Unterstützungs- und Hilfsangebote vor Ort etc.).

Die Beratung ist dabei unabhängig und kostenlos.

Adresse: Kreisverwaltung in 35576 Wetzlar, Karl Keller-Ring 51, Gebäude C, 3. OG, Räume C 305 und C 306.

Sprechzeiten: dienstags und freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Ansprechpartnerinnen: Anna Hartmann, Telefon: 06441 407-1415;

Kathrin Gaidies; Telefon: 06441 407-1416.

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lahn-dill-kreis.de

Ambulante Dienste der

Wohlfahrtsverbände

AWO Kreisverband Lahn-Dill e. V.

Ambulanter Pflegedienst Wetzlar

Lessingstraße 8, 35578 Wetzlar

Tel. 06441 – 4483486, Fax: 06441 - 4483478

E-Mail: amb.dienst.wz@awo-lahn-dill.de

www.awo-lahn-dill.de

Caritas Tagespflege Lahnau

Caritasverband Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder e.V.

Jahnstr. 2, 35633 Lahnau

Tel.: 06441 90 26 350

E-Mail: tagespflege@caritas-wetzlar-lde.de

www.caritas-wetzlar-lde.de

Caritas Sozialstation

Ambulante Pflege und Beratung

Wetzlarer Straße 9, 35580 Wetzlar/Nauborn

Tel. 06441 9026-300

sozialstation@caritas-wetzlar-lde.de

Evangelische Diakoniestation gGmbH

Beratung-Häusliche

Krankenpflege-Sterbebegleitung

Robert-Koch-Weg 4 b, 35578 Wetzlar

Tel. 06441/206-306, Fax 06441/206 308

Ambulanter Hospizdienst

der Diakonie Lahn-Dill

Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Tel. 06441/9013-16

Malteser Hilfsdienst

Christian Kremp Str. 17, 35578 Wetzlar

Hausnotruf und Krankentransporte

Tel. 06441/94940 , Fax 06441/9494220

Essen auf Rädern, Tel. 06441/9494-236

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wetzlar e. V.

Hörnheimer Eck 21, 35578 Wetzlar

Hausnotruf - Betreute Reisen für SeniorInnen-

Bewegungsprogramme-Altkleidernobil

Tel. 06441/ 9764- 0, Fax 06441/9764 16

Private Ambulante Dienste

Häusliche Krankenpflege Roskosz

35614 Aßlar Tel. 06441/ 981920

Häusliche Alten- und Krankenpflege

KABEGA (M. Brüggem, A. Krzysch, E. Gath)

Für alle Kassen & Pflegekassen zugelassen!

Tel.: 06441 - 3813707/ Fax.: 3813708

Mobil: 0171/2673429 (rund um die Uhr)

Geschäftsräume Fröbelstr. 9, 35576 Wetzlar

Email: ambulant@pflegedienst-kabega.com

Ambulanter Pflegedienst Peter Tauber

Atzbacher Str. 10, 35633 Lahnau-Dorlar

Für alle Kassen & Pflegekassen zugelassen!

Tel. 06441/66198 Fax 06441/963500

Mobil: 0172/6178626 (rund um die Uhr)

Senioren- und Pflegeheime

BeneVit-Pflegeheim „Haus Auengarten“

Am grünen Damm 1, 35633 Lahnau-Atzbach

Tel. 06441/77096 - 0

Alten- und Pflegeheim „Niedergirmes“

Edgar Vetter

Elisabethenstraße 49-51, 35576 Wetzlar

Tel. 06441/9371-0 (-80)



SENIORENRESIDENZ
Philosophenweg Wetzlar

»» *Komfortpflege, die ich mir leisten kann* ««

Telefon 06441 44 88 5-0
www.seniorenresidenz-wetzlar.de

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Ankauf historischer Leica-
Kameras zu Höchstpreisen.



Lars Netopil | Classic Cameras | 

Baugasse 4 | D-35578 Wetzlar | Germany

Phone +49 6441 / 410378 | Fax +49 6441 / 410379

lars-netopil@lars-netopil.com

lars-netopil.com

Mo.-Fr. 15.30h - 18.30h

Das kindliche Hörvermögen – eine empfindliche Sache

Durch Höreindrücke, die das Kind in seiner Umgebung wahrnimmt, verfeinert sich vor allem in den ersten Lebensjahren sein Hörvermögen und reift weiter aus.

Ein intaktes Gehör und gutes Hören ist für die gesamte kindliche Entwicklung von großer Bedeutung. Wird eine angeborene Schwerhörigkeit zum Beispiel nicht rechtzeitig erkannt und behandelt, kann sich das Hörvermögen nicht weiter ausbilden, weil die dazu notwendigen Höreindrücke fehlen. Vor allem die Sprachentwicklung hängt maßgeblich davon ab, wie gut ein Kind hört: Ein Kind, das nicht gut hört, kann auch nicht gut sprechen lernen. Neben angeborenen Hörstörungen können auch Krankheiten, insbesondere Mittelohrentzündungen, das Gehör vorübergehend oder dauerhaft beeinträchtigen.

Vor allem im Säuglings- und frühen Kleinkindalter sollten Sie die Hörfähigkeit Ihres Kindes immer wieder einmal testen.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für einen professionellen Hörtest Ihres Kindes.



Hauptsitz in Wetzlar – Optik & Akustik

35576 Wetzlar | Langgasse 23
Akustik: 06441 - 45065 | Optik: 06441 - 45064

Optik-Fachgeschäfte

35619 Braunfels | Wetzlarer Str. 1 | 06442 - 6465
35781 Weilburg | Langgasse 30 | 06471 - 7157

Akustik-Fachgeschäfte

35578 Wetzlar
Hausertorstr. 49 | 06441 - 9828108

35578 Wetzlar am Klinikum
Forsthaus-Str. 1E | 06441 - 2091682

35586 Hermannstein Gesundheitszentrum
Loherstraße 1 | 06441 - 3818424

35781 Weilburg im Fachärztehaus
Am Steinbühl 4b | 06471 - 7157



Besuchen Sie uns auf unserer Webseite!
www.optik-akustik-heinemann.de



Werden Sie Fan auf Facebook!
www.facebook.com/heinemann.optik.akustik/



Folgen Sie uns auf Instagram!
www.instagram.com/heinemann_optik_akustik/

HÖREN
ist für Kinder
essentiell in der
Entwicklung

heinemann
OPTIK & AKUSTIK
Schön zu sehen. Gut zu hören.